

Medienquelle	Print	Autor	Von Rainer Unger	AÄW	3.602,95
Auflage	11.697	Verbreitung	9.318	Seitenstart	10
Thema	Sparkasse Kulmbach-Kronach				



Der „Ratskeller“ ist wieder geöffnet

Wo einst (nicht nur) der Kulmbacher Stadtrat speiste, gibt es jetzt Blumen zu kaufen. In einem Gewölbekeller der ehemaligen Gaststätte sind in dieser Woche zudem Werke von Max Wild zu sehen.

Von Rainer Unger

Kulmbach – Nach 17-jährigem Dornröschenschlaf ist in das marktplatzprägende Gebäude des einstigen „Ratskellers“ wieder Leben eingekehrt. In die ehemaligen Räume der Gastwirtschaft, die über Jahrzehnte hinweg eine der meist besuchten in Kulmbach war, ist das Geschäft „Blumen im Ratskeller“ eingezogen. In dieser Woche ist nach umfassender Sanierung des alten Fachwerkbaus zudem in einem Gewölbekeller auf der rechten Seite des Innenhofes eine Ausstellung mit rund 50 Bildern von Max Wild zu sehen.

Bei der Eröffnung am Freitag lobte Oberbürgermeister Henry Schramm den Eigentümer des Gebäudes, Fares Day, der sich mit unglaublicher Intensität um die Renovierung des Komplexes gekümmert und seine Ideen verwirklicht habe. „Höchsten Respekt und größte Anerkennung, was hier im Zentrum der Stadt geschaffen wurde“, hob Schramm hervor. Ein glückliches Händchen habe er zudem mit den Mietern der Räume

„Höchsten Respekt und größte Anerkennung, was hier im Zentrum der Stadt geschaffen wurde.“
 Oberbürgermeister Henry Schramm

in den ehemaligen Gaststuben gehabt. Karin und Sylvio Klinitzky betreiben ja bereits 30 Jahre sehr erfolgreich ein Geschäft in Redwitz. Die Räume hätten sie wunderbar hergerichtet; sie stellten eine hervorragende Bereicherung für die Stadt Kulmbach dar. In dem Geschäft könne man sich viele tolle Anregungen holen.

Fares Day führte aus, bei der Renovierung des Gebäudes habe man 40 bis 50 Container an Steinen und Müll beseitigt. Etage für Etage sei entdeckt worden. Teilweise sind hinter zahlreichen Farbschichten alte Holzdecken, Wandgestaltungen und alte Gemälde wiederentdeckt worden.



In einem Gewölbekeller ist eine Ausstellung mit Werken von Max Wild zu sehen. Dessen Sohn Günter Wild (rechts) erläuterte Sparkassen-Vorstandsmitglied Harry Weiß und zwei weiteren Besucherinnen die Kunstwerke.
 Fotos: Rainer Unger

Vor allem der Innenhof sei „traumhaft“ geworden. Wenn alle Arbeiten abgeschlossen sind, wird es bei der offiziellen Eröffnung im November oder Dezember einen Tag der offenen Tür geben.

Sylvio und Karin Klinitzky hießen die Gäste in ihrem Geschäft willkommen. Karin Klinitzky hob dabei insbesondere hervor, dass es Dr. Ahmed Day ein großes Anliegen gewesen sei, die Eröffnung mit einer Ausstellung mit Arbeiten von Max Wild zu verbinden, die in einem Gewölbekeller auf der rechten Seite des Innenhofes zu besichtigen ist. Diese Schau habe er zusammen mit dem Sohn des Künstlers, Günter Wild, realisiert. Im Blumengeschäft finden sich zudem im hinteren Teil zwei Wandgemälde von Max Wild.

Zu den Gästen der Eröffnung zählten die stellvertretenden Landräte Jörg Kunstmann und Christina Flauder, zweiter Bürgermeister Dr. Ralf Hartnack, zahlreiche Stadträte, Dekan Thomas Kretschmar, Vorstandsmitglied Harry Weiß von der Sparkasse, Bereichsleiter Gerhard Zettel von der VR Bank Oberfranken Mitte und Restaurator Uwe Franke.



Lobende Worte für den renovierten Ratskeller gab es bei der Eröffnung des Geschäfts „Blumen im Ratskeller“ von OB Henry Schramm (links). Unser Bild zeigt ihn mit (weiter nach rechts) Hauseigentümer Fares Day und den Geschäftsinhabern Karin und Sylvio Klinitzky.